

**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Sektion: DOG-Uveitis anlässlich der Tagung der AAD**

24.03.2006, 10.45-12.00

Raum 18

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion
2. Benennen eines Pressesprechers der Sektion
3. Wahl eines Mitgliedes der Sektion in das Gesamtpräsidium der DOG
4. DOG Symposium 2006
5. Diagnostische Empfehlungen bei Uveitis für den Berufsverband
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen der Sektion
7. Verschiedenes

Teilnehmer

Siehe Anhang.

Offiziell entschuldigt: (alphabetisch, ohne Titel): Heinz, Münster; Lommatzsch, Münster, Tharau, München.

1. Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis

Aktueller Stand: 72 Mitglieder

Budget durch die DOG 2.500€ jährlich; demnach Gesamtbudget für 2004 bis 2006: 7.500€. Bisherige Ausgaben: Referentenkosten in 2005: 2.052,63€, Kosten für Büromaterialien 2003 bis September 2005: 295,62€. Aktueller Kontostand der Sektion im April 2006: 5.151,75€

2. Benennen eines Pressesprechers der Sektion

Das Geschäftsführende Präsidium der DOG hat darum gebeten, dass in jeder der DOG Sektionen ein Pressesprecher benannt werden soll. Nach einer Diskussion hinsichtlich der Personalunion von Sektionsleitung und Pressesprecher sowie des Umfanges der Tätigkeit wird Herr Prof. Pleyer als Pressesprecher vorgeschlagen. Die anschließende Wahl ergibt folgende Stimmverteilung: 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Prof. Pleyer nimmt die Wahl an.

3. Wahl eines Mitgliedes der Sektion in das Gesamtpräsidium der DOG

Die Mitgliederversammlung der DOG hat der Neufassung der Satzung zugestimmt. Diese Neufassung der Satzung erwähnt erstmals auch die Sektionen und regelt deren Aufgaben und Strukturen. Der die Sektionen betreffende Paragraph 13 ist wie folgt:

Auszug aus der bei der Mitgliederversammlung der DOG vom 22.3.2006 beschlossenen neuen Satzung: „§ 13 Sektionen:

1. Das Gesamtpräsidium kann zur Unterstützung bei der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Gesellschaft für Teilbereiche der Ophthalmologie Sektionen als rechtlich unselbständige Unterorganisationen einrichten, ohne dass diese die DOG nach außen vertreten. Die Auflösung einer Sektion ist dem Gesamtpräsidium vorbehalten.

2. Alle Mitglieder der DOG sind zur Mitarbeit in den Sektionen berechtigt. 3. Die Mitarbeiter der Sektionen wählen aus Ihrer Mitte eine Sektionsleitung. Die Sektionsleitung besteht wenigstens aus einem Sektionssprecher. Den Mitarbeitern steht es frei, darüber hinaus bis zu zwei Stellvertreter zu bestimmen. Die Amtsdauer der Sektionssprecher und ihrer Stellvertreter beträgt höchstens 4 Jahre. Die Wiederwahl ist möglich. 4. Die Sektionsleitung koordiniert die Arbeit der Sektion, ist Ansprechpartner für die Gremien der DOG und berichtet jährlich dem Gesamtpräsidium. Die Sektionsleitung führt eine Liste der Mitarbeiter der Sektion, die den Mitgliedern der DOG offen zu legen ist.“

Paragraph 13 sieht unter anderem vor, dass die Sektionen berechtigt sind, je eine/n Kandidatin/en für die Wahlen zum Gesamtpräsidium vorzuschlagen. Diese Kandidaten müssen nicht die Sprecher der Sektion sein. Sie müssen aber durch die Mitarbeiter der Sektion im Wege einer Wahl bestimmt werden. -

Als Mitglied der Sektion für das Gesamtpräsidium der DOG wird Herr Prof. Zierhut vorgeschlagen. Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt: Ja-Stimmen 8, Enthaltungen 2, keine Gegenstimme. Herr Prof. Zierhut nimmt die Wahl dankend an. Als ihn vertretendes Mitglied der Sektion für das Gesamtpräsidium der DOG wird Herr Prof. Becker vorgeschlagen. Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt: Ja-Stimmen 8, Enthaltungen 2, keine Gegenstimme. Herr Prof. Becker nimmt die Wahl dankend an.

Das Ergebnis der Wahl wird vom Sprecher der Sektion dem DOG Präsidium mitgeteilt.

4. DOG Symposium 2006

Das Symposium zum Thema „Uveitis und Alter“, Organisatoren Zierhut (Tübingen) und Baatz (Recklinghausen), wurde vom DOG Präsidium angenommen.

Von den Mitgliedern der Sektion abgestimmt und daher angemeldet wurden folgende Themen und Referenten: Epidemiologie und Altersverteilung der Uveitis (Baatz; Recklinghausen); Immunologie des Alterns und Uveitis (Wildner, München); Masquerade Syndrome (de Smet, Amsterdam); Diagnostik des intraokularen Lymphoms (Coupland-Heimann); Therapie des intraokularen Lymphoms (Zierhut, Tübingen); Katarakt und Uveitis (Heiligenhaus, Münster).

Die Anwesenden stimmen darin überein, dass die Reisekosten der aus dem Ausland anreisenden Referenten von der Sektion übernommen werden sollen. In der anschließenden Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass die Themen künftiger Symposien sich möglichst jeweils am Hauptthema der Kongresse orientieren sollen.

5. Diagnostische Empfehlungen bei Uveitis für den Berufsverband

Herr PD Hudde berichtet über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Diagnostik“. Die diagnostischen Tests bei Uveitis sollen überwiegend in Tabellenform dargestellt werden. In den Empfehlungen sollen Kosten – Nutzenanalysen der einzelnen Tests berücksichtigt werden. Ggf. kann auch eine ausführliche Ausarbeitung zur Diagnostik hinzugefügt werden. Beides soll über die Sprecher der Sektion den Mitgliedern der Sektion zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Inhalte der Vorträge der Sektion zum Thema „Diagnostik“, die in den letzten beiden Jahren referiert und diskutiert wurden, sollen berücksichtigt werden. Es wird eine abschließende Abstimmung bei strittigen Punkten mit ausgewählten Mitgliedern der IUSG erwogen. Anschließend sollen die Empfehlungen in kompakter Form dem BVA übermittelt werden.

Herr Pleyer erläutert anhand der Erfahrungen aus der Erarbeitung der Leitlinie zur Endophthalmitis, dass die Empfehlungen in sehr kompakter Form formuliert werden müssen. Etwaige Wissenslücken sollten durch eine Initiative der Sektion geschlossen werden.

An der Diskussion beteiligen sich als Vertreter des BVA die Herren Arens und Goebels (BVA Ressort Leitlinien-Koordination). Sie erläutern, dass die BVA-Leitlinien

für Uveitis aktualisiert werden müssen. Leitlinien sollen eine kompakte Handlungsanweisung für die Augenarztpraxis darstellen, in der ein Konsens der deutschen Fachgesellschaft hinsichtlich der Basisdiagnostik dargelegt werden soll. Die weitere fakultative Diagnostik muss dann an den Uveitiszentren erfolgen. In den früheren Versionen der Leitlinien wurde von der Expertengruppe das klinisch Relevante herausgestellt, während EBM und Kostenanalyse noch nicht berücksichtigt wurden. Für die neuen Empfehlungen würden Flussdiagramme erwünscht sein. Der Umfang der Leitlinien muss sich an den Vorgaben des BVA orientieren.

In der anschließenden Diskussion wird noch einmal die besondere Bedeutung von Leitlinien als Grundlage für juristische Fragen herausgestellt. Herr Prof. Behrens-Baumann erläutert am Beispiel der „Leitlinie zur Prophylaxe und Therapie der Endophthalmitis“, dass eine von einem deutschen Expertengremium erarbeitete Leitlinie durchaus Chancen hat, internationale Anerkennung und Anwendung zu finden. Dadurch könnten die möglichen Probleme in der Ausarbeitungsphase vermieden werden, die bei einer internationalen Einbindung zu vermuten wären.

6. Berichte aus den Arbeitsgruppen der Sektion

Herr Heiligenhaus berichtet über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung zur Kataraktchirurgie. Die Ergebnisse werden den Mitgliedern zugesandt.

Die Berichterstattung aus den anderen Arbeitsgruppen muss aus zeitlichen Gründen vertagt werden.

7. Verschiedenes

Herr Prof. Zierhut berichtet darüber, dass das „Kasuistiken“ Meeting der Sektion Uveitis am Donnerstag 23.03.2006 von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr im Raum 26 wegen der geringen Teilnehmerzahl nicht stattgefunden hat. Als Gründe müssen der ungünstige Zeitpunkt und die fehlende Bekanntmachung durch den BVA genannt werden. Herr Zierhut berichtet darüber, dass trotz seiner Bitte der BVA nicht bereit war, dieses Treffen in das Programmheft einzubinden. Er möchte daher den BVA und das DOG Präsidium noch einmal um Bekanntmachung der Veranstaltungen der Sektionen in den Programmen von Tagungen der DOG und AAD bitten.

Die nächste Mitgliederversammlung der Sektion: DOG-Uveitis wird anlässlich der DOG-Tagung (9/06) stattfinden. Der genaue Termin wird den Sektionsmitgliedern rechtzeitig mitgeteilt.

Prof. Dr. A. Heiligenhaus

Schriftführer

**Teilnehmerliste (alphabetisch) an der Mitgliederversammlung der Sektion:
DOG-Uveitis am 24.03.2006, anlässlich der Tagung der AAD**

(ohne Titel)

Arens, Claus-Donat	Leverkusen
Becker, Matthias	Heidelberg
Behrens-Baumann, Wolfgang	Magdeburg
Goebels, Wido	Fulda
Greiner, Kathrin	Cottbus
Heiligenhaus, Arnd	Münster
Hudde, Tobias	Wolfsburg
Inhetvin-Hutter	Bonn
Mackensen, Friederike	Heidelberg
Neß, Thomas	Freiburg
Pleyer, Uwe	Berlin
Zierhut, Manfred	Tübingen